

## Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 24. Jänner 2019** im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:50 Uhr

**Anwesend waren:** Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender

Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA

Gemeindevorstandsmitglied Paul Czerwenka, LIPA

Michael Koss, SPÖ

Michael Boschner, LIPA

Ersatzgemeinderat Heinz-Peter Neuner, LIPA

Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA

Gemeinderatsmitglied Johann Rechberger, SPÖ

Franz Peter Bresich, ÖVP

Ing. Wolfgang Kment, LIPA

Yakup Atalay, SPÖ

Stefan Vestl, LIPA

Reinhold Hermann, LIPA

Gabriele Arndt, LIPA

Ing. Stefan Pfaller, ÖVP

Wilhelm Laufer, LIPA

Dr. Christa Wendelin, GRÜNE

Gottfried Wallentich, SPÖ

Eva Nebenmayer, LIPA

Christine Henhapl, LIPA

Christian Ortner, LIPA

Christine Mujzer, SPÖ

Michaela Strantz, FPÖ, sowie OAR Otto Lippert als Schriftführer.

Ing. Wolfgang Daniel, LIPA, sowie Norbert Samwald, Erwin Lippert und Ersatzmitglied Dieter Kooosz, alle SPÖ, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Michaela Strantz ist entschuldigt verspätet bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.) gekommen. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

### Tagesordnung:

1.) **POST – Partnerverträge**

2.) **BEDARFSERHEBUNG KINDERGÄRTEN**

3.) **FLÄCHENWIDMUNGSPLAN, 14. digitale Änderung**

4.) **BERICHTE**

a) **Prüfungsausschuss vom 16.01.2019**

b) **Wasserleitungsverband vom 28.11.2018**

5.) **Dr. COLESCU Mihaela, Landarzteförderung**

6.) **ÖRTLICHER TOURISMUSVERBAND PARNDORF, Neuwahl Delegierter**

7.) **Grundstückserweiterungen**

a) **JURENICH Martin und KERSTAN Peter, Meierhofgasse**

b) **CASSIDY Mag. Maria Anna, Hauptstraße 9**

8.) **DIENSTPOSTEN, Vergabe**

a) **AmtmannstellvertreterIn**

b) **Bürgerservice**

c) **Postpartner**

ca) **40 Stunden**

cb) **30 Stunden**

9.) **SCHAMAN Alexandra, Kindergartenpädagogin, Karenz**

10.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 15. Jänner 2019 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Franz Huszar und Dr. Christa Wendelin. Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um den Punkt „**8.) Amtsverschwiegenheit Entbindung Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs und Otto Lippert**“ zu erweitern, wird einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nachgereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, die neuen Tagesordnungspunkte 9.) und 10.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

### **1.) POST – Partnerverträge** (Audio 00:04:30-00:09:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2018 der Übernahme der Postpartnerschaft grundsätzlich zugestimmt hat. Jetzt wären der erforderliche Postpartnervertrag und der Vertrag zur Zurverfügungstellung eines POS-Terminals abzuschließen. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Dr. Christa Wendelin, Johann Rechberger und Ing. Stefan Pfaller einstimmig diese beiden Verträge, dieser Niederschrift in Kopie beigelegt und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses sind.

### **2.) BEDARFSErHEBUNG KINDERGÄRTEN** (Audio 00:09:30-00:13:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die Gemeinde Parndorf der Burgenländischen Landesregierung jährlich ein Entwicklungskonzept und eine Bedarfserhebung für Kindergärten gemäß §5 und §31 Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2009 KBBG vorzulegen hat. Dieses soll zur Entwicklung von mittel- und langfristigen Prognosen des Landes bezüglich der voraussichtlichen Betriebskostenförderungen dienen. Dabei werden die organisatorischen Maßnahmen, die Kosten des Antragstellers für die Kinderbetreuungseinrichtung, der Personalbedarf und die Kinderanzahl in den jeweiligen Gruppen beleuchtet. Außerdem sind eine Prognose über die zukünftige Entwicklung vorzulegen und der geschätzte Bedarf an Betreuungsplätzen bekannt zu geben. In Abstimmung mit den Kindergartenleiterinnen wurden die zutreffenden Konzepte erarbeitet. Nach einer Anfrage von Dr. Christa Wendelin betonte er, dass es sich bei den Prognosewerten um Schätzungen handelt, da man in Parndorf kaum kalkulieren kann, wie hoch der Zuzug in den nächsten Jahren sein wird und welche Altersstruktur neue Einwohner aufweisen werden. Die Wohnbauprojekte der OSG, die Wohnbautätigkeiten im „Echopark“ und auf den Bauplätzen der BELIG laufen. Zur Abdeckung des erkennbaren Engpasses bei Kindergartenplätzen wurde bereits der Kindergarten „Zieselweg“ gebaut und der Betrieb wurde aufgenommen. Derzeit gibt es dort einen leeren Gruppenraum als Reserve. Nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner und Christa Mujzer wurden die vorher dargestellten Ist-Bestände und die angeführten Prognosen einstimmig zum Beschluss erhoben. Diese Bedarfserhebungen werden dem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **3.) FLÄCHENWIDMUNGSPLAN, 14. digitale Änderung** (Audio 00:13:00-00:15:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass die Verkehrsfläche auf dem Grundstück Nummer 1785/588 zur Erschließung des umliegenden Wohnbaugebietes nicht notwendig ist und daher die Flächenwidmung zur Schließung der angrenzenden Wohnbaunutzungen angepasst werden soll. In dem vereinfachten Verfahren nach §18a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes in der geltenden Fassung wurde auf Grund des SUP-Screenings vom 07.11.2018 festgestellt, dass die geplante Änderung nach der Richtlinie 2001/42/EG keine erheblichen Umweltauswirkungen vorliegen und daher die Erstellung eines Umweltberichtes nicht erforderlich ist. Die Rechte der Nachbarn werden nicht verletzt. Räumlich Nutzungskonflikte können in Hinblick auf die geplante Ausweisung als „Bauland Wohngebiet BW“ ausgeschlossen werden. Eine unzumutbare Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung und der Nachbarn ist nicht zu befürchten. Die Nachbarn und das Amt der Burgenländischen Landesregierung wurden von dieser Änderung des Flächenwidmungsplanes informiert. Innerhalb der eingeräumten Frist zur Stellungnahme wurden von den Nachbarn keine Erinnerungen eingebracht. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig über gleichlautende Anträge von Christian Ortner, Ing. Stefan Pfaller und Johann Rechberger die Umwidmung des Grundstückes Nummer 1785/588 von „Verkehrsfläche (V)“ in „Bauland-Wohngebiet (BW)“. Danach

erließ der Gemeinderat über die gleich lautenden Anträge von Christian Ortner, Ing. Stefan Pfaller und Johann Rechberger einstimmig nachstehende

## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 24. Jänner 2019, Zahl: 32/4-2018, mit der der digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (14. Änderung). Aufgrund des §18a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr.18/1969, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

### § 1

Der digitale Flächenwidmungsplan der Gemeinde Parndorf (Verordnung des Gemeinderates vom 23.09.2004, in der Fassung der 13. Änderung) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Pläne Nummer 18141, Planverfasser A.I.R Kommunal- und Regionalplanung GmbH) geändert.

### § 2

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

## 4.) BERICHTE

### a) Prüfungsausschuss vom 16.01.2019 (Audio 00:15:30-00:18:00)

Johann Rechberger bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.01.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### b) Wasserleitungsverband vom 28.11.2018 (Audio 00:18:00 – 00:23:15)

Stefan Vestl berichtet dem Gemeinderat über die Sitzung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland vom 28.11.2018. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das handschriftlich verfasste Aufzeichnung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

## 5.) Dr. COLESCU Mihaela, Landarztförderung (Audio 00:23:15-00:40:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Oktober 2018 die Vereinbarung mit Dr. Mihaela Colescu für die Tätigkeit einer Gemeindeärztin reduziert auf die Durchführung der Totenbeschau abgelehnt hat. Danach hat ihr das Land Burgenland auf Grund der einschlägigen Förderungsrichtlinien für die Führung ihrer Landarztordination in Parndorf eine Förderung von € 30.000,-- gewährt. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 04. Juli 2018 steht ihr auch noch eine Gemeindeförderung in der gleichen Höhe zu. Otto Lippert wies darauf hin, dass die Gemeinde Parndorf nach dem Antritt des Ruhestandes von Dr. Christine Loidl nur noch Dr. Etelka Wuketich-Dudas über den Werkvertrag für die Erfüllung der Aufgaben als Gemeindeärztin verpflichtet hat. Der Abschluss eines gleichartigen Werkvertrages mit einem zweiten Arzt zur Abdeckung von Erreichbarkeitslücken wäre angeraten. Auf eine Anfrage von Ing. Wolfgang Kment erklärte der Bürgermeister, dass Dr. Etelka Wuketich-Dudas auch einen Antrag auf Förderung stellen kann, der dann vom Gemeinderat behandelt wird, obwohl sie nach den der einschlägigen Förderungsrichtlinien des Landes Burgenland nicht förderfähig wäre. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat über gleichlautende Anträge von Michael Koss, Heinz-Peter Neuner, Dr. Christa Wendelin, Franz Peter Bresich und Michael Boschner bei Stimmenthaltung von Christa Mujzer und zwanzig Zustimmungen die Auszahlung der Gemeindeförderung für die Führung ihrer Landarztordination in Parndorf in Höhe von € 30.000,-- auf Grund der einschlägigen Förderungsrichtlinien. Durch diese Förderung ist sie verpflichtet, diese Landarztordination mindestens fünf Jahre hier zu führen.

Bei Einstieg zu den Beratungen zu dem folgenden Tagesordnungspunkt ist Michael Strantz gekommen und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil.

## 6.) ÖRTLICHER TOURISMUSVERBAND PARNDORF, Neuwahl Delegierter (Audio 00:40:30-00:49:30)

Stefan Vestl berichtet, dass er seine Funktion als Delegierter der Gemeinde zum Örtlichen Tourismusverband zurücklegt, weil während der gesamten bisherigen Periode aus seiner Sicht laufend organisatorische Versäumnisse, fehlende oder stagnierende Projekte und nicht nachvollziehbare Entscheidungen des Obmannes

und des Geschäftsführers vorgekommen sind. Diese handelnden Personen waren außerdem nie kooperativ. Ausschlaggebend für seinen Rücktritt war eine Klagsandrohung wegen seiner Kritik an der Form der Protokollführung. Sollten Stefan Vestl bot an, bei Bedarf weitere Informationen zu dieser Entwicklung und Situation unter Allfälliges im nichtöffentlich Teil dieser Gemeinderatssitzung zu machen. Danach wählten die Mandatäre der LIPA mittels Stimmzettel mit dreizehn Zustimmungen und einem leeren Stimmzettel Ing. Wolfgang Kment zum Delegierten der Gemeinde Parndorf zum Örtlichen Tourismusverband. Der Gewählte nahm die Wahl an.

## **7.) Grundstückserweiterungen**

### **a) JURENICH Martin und KERSTAN Peter, Meierhofgasse** (Audio 00:49:30-01:00:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Martin Jurenich plant, eine KFZ-Werkstatt auf dem Grundstück Nummer 470 zu betreiben. Dafür würde er die derzeit unbefestigte Fläche von der straßenseitigen Grundstücksgrenze zur Meierhofgasse als Hausplatzerweiterung zur Herstellung von befestigten Parkplätzen ankaufen. Sein Nachbar Peter Kerstan würde die Restfläche von der Hausplatzerweiterung bis zur nördlichen Grenze des Grundstückes Nummer 465 in diesem Zug auch ankaufen. Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin berichtete der Bürgermeister, dass der Betrieb einer KFZ-Werkstatt in der hier vorgesehenen Größe im „Bauland Dorfgebiet BD“ möglich ist. Heinz-Peter Neuner regte an, solche Hausplatzerweiterungen genau zu prüfen, damit das traditionelle Ortsbild mit den Kanten und Nischen im Grenzverlauf zum Öffentlichen Gut nicht zu stark beeinträchtigt oder über zerstört wird. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Gottfried Wallentich, Eva Nebenmayer, Franz-Peter Bresich, Michaela Strantz und Dr. Christa Wendelin mit 22 Zustimmungen bei einer Stimmenthaltung von Ing. Stefan Pfaller den Verkauf der beantragten Hausplatzerweiterungen an die Eigentümer der Grundstücke Nummer 470 und 465 zum Kaufpreis von € 65,- pro Quadratmeter und Übernahme der Kosten für die Durchführung der Besitzübertragung mit dem Teilungsplan. Die neue Grundgrenze wird einvernehmlich definiert.

### **b) CASSIDY Mag. Maria Anna, Hauptstraße 9** (Audio 01:00:00 – 01:05:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Mag. Maria Anna Cassidy eine Hausplatzerweiterung an der westlichen Grundstücksgrenze der Liegenschaft Hauptstraße 9 beantragt hat. Auf eine Anfrage von Ing. Stefan Pfaller berichtete der Bürgermeister, dass der Ausbau eines Gehweges auf dieser Seite der bestehenden Straße im Zusammenhang mit der bevorstehenden Organisation des westlich liegenden neuen Wohnbaugebietes „Hausgärten“ geprüft werden soll. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Gottfried Wallentich, Franz-Peter Bresich und Michaela Strantz mit 21 Zustimmungen bei einer Stimmenthaltung von Eva Nebenmayer den Verkauf der beantragten Hausplatzerweiterungen zum Kaufpreis von € 65,- pro Quadratmeter und Übernahme der Kosten für die Durchführung der Besitzübertragung mit dem Teilungsplan. Die neue Grundgrenze wird einvernehmlich definiert. Ing. Stefan Pfaller war bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

## **8.) AMTSVERSCHWIEGENHEIT Enthebung Bürgermeister** (01:05:40-01:16:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass er und Amtsleiter OAR Otto Lippert im Verfahren „Dr. Peter Böck gegen Theater Sommer Parndorf“ beim Bezirksgericht Neusiedl am See als Zeugen um Thema „Immissionen durch die Veranstaltung Theatersommer Parndorf“ geladen sind. Auf eine Anfrage von Franz Peter Bresich erinnerte Otto Lippert an die Bestimmungen des §18 der Burgenländischen Gemeindeordnung und dem Artikel 20 Abs3 des Bundesverfassungsgesetzes, wonach mit Aufgaben der Gemeindeverwaltung betrauten Organe zur Amtsverschwiegenheit verpflichtet sind. Nach §18 Abs5 der Burgenländischen Gemeindeordnung können Mitglieder des Gemeinderates von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit entbunden werden. Danach beschließt der Gemeinderat aufgrund der gleich lautenden Anträge von Gabriele Arndt, Johann Rechberger, Franz Peter Bresich, Michaela Strantz und Dr. Christa Wendelin einstimmig, Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs und Amtsleiter OAR Otto Lippert im Verfahren „Dr. Peter Böck gegen Theater Sommer Parndorf“ beim Bezirksgericht Neusiedl am See, Aktenzahl 6C1/19m, als Zeuge zum Thema „Immissionen durch die Veranstaltung Theatersommer Parndorf“, von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit zu entbinden.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs unterbrach die Sitzung in der Zeit von 20.20 bis 20.30 Uhr für eine Pause.

Die nächsten Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

## **11.) Allfälliges**

**a)** (Audio 01:59:20-01:59:50) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 28.02.2019 um 19:00 Uhr stattfinden wird.

**b)** (Audio 01:59:50-02:00:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt für 08. März 2019, 19.00 Uhr die nächste Bürgerversammlung an.

**c)** (Audio 02:00:20-02:14:30) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Verkehrskoordinator des Landes Burgenland Mag. Peter Zinggl am 20. Dezember 2018 informiert hat, dass das BMVIT die das Verfahren zur „Strategischen Prüfung der Breitspurbahn östlich von Wien – Staatsgrenze bei Kittsee“ eingeleitet hat. Der für dieses Projekt zuständige Sachbearbeiter DI Heinz Gschnitzer war nicht bereit, die aktuellen Unterlagen der Gemeinde Parndorf zur Information zu geben. Im Zuge dieses Verfahrens hat das Amt der Burgenländischen Landesregierung eine Stellungnahme abgegeben, die auch den betroffenen Gemeinden Parndorf, Zurndorf, Neudorf und Bruckneudorf zur Kenntnis gebracht wurde. Im gegenständlichen Scoping-Dokument wird die Verlängerung der Breitspureisenbahn mit der Errichtung eines Güterterminals dargestellt, wogegen sich das Land Burgenland aufgrund des massiven Strukturwandels in dieser Region vehement ausgesprochen hat. Diese ablehnende Stellungnahme wurde damit begründet, dass die Umsetzung dieses Projektes den Entwicklungszielen der betroffenen Gemeinden und des Landes zuwiderläuft. Die Gemeinden und ihre örtlichen Entwicklungskonzepte stellen auf die Absicherung von Naherholungsräumen, Eindämmung von Lärm- und Verkehrsbelastungen, Erhaltung der Lebensqualität und des Lebensraumes für die Tier- und Pflanzenwelt, Bewahrung der Kulturlandschaft mit dem UNESCO-Welterbegebiet und insgesamt auf die Erhaltung der Typologie ländlich geprägter Gemeinden ab. Das Landesentwicklungsprogramm des Landes Burgenland steht unter dem Leitbild „Mit der Natur zu neuen Erfolgen“ und damit diesem drohenden Strukturwandel entgegen. Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin berichtete er, dass die Gemeinde Neudorf dem EU-Natura2000-Gebiet „Leithaauen“ sowie der möglichen Erweiterung des EU-Natura2000-Gebietes „Parndorfer Platte nach der Vogelschutzrichtlinie“ zugestimmt hat. Er informierte weiter, dass das geplante Standortgesetz wahrscheinlich für die UVP-Verfahren für Verkehrsanlagen weniger Einspruchsmöglichkeiten zulässt, aber die Flächenwidmung im Hoheitsbereich der Gemeinden belässt. Damit könnte die im gegenständlichen Scoping-Dokument dargestellte Errichtung eines Güterterminals verhindert werden. Gegen die Verlängerung der Breitspureisenbahn mit der Errichtung eines Bahnhofes gibt es wahrscheinlich wenige rechtlich fundierte Einspruchsmöglichkeiten, weshalb politische Widerstände und Protestmaßnahmen dagegen ergriffen werden müssen. Der Gemeinderat nahm diesen Bericht und die vorgeschlagene weitere Vorgangsweise zustimmend zur Kenntnis.

**d)** (Audio 02:14:30-02:27:40) Auf eine Anfrage von Eva Nebenmayer berichtete Otto Lippert, dass das örtliche Verkehrskonzept für den Schwerverkehr in das Schotterabbaugebiet bei der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See zur straßenpolizeilichen Bewilligung eingereicht wurde. Von dieser Behörde wurden verschiedene Daten und planliche Darstellungen in einem Verbesserungsauftrag nachgefordert. DI Roman Michalek als Verfasser des eingereichten Planes wurde bereits zur Nachlieferung beauftragt. Dazu wird außerdem noch eine Befahrung mit dem Bescheid erlassenden Beamten und dem Amtssachverständigen für Verkehrssicherheit am 08.03.2019 zur Festlegung der erforderlichen Verkehrszeichen in der gesamten von diesem örtlichen Verkehrskonzept betroffenen Region stattfinden. Ursprünglich war von der zuständigen Behörde eine gemeinsame Erledigung dieses Projektes mit dem „sektoralen Verkehrskonzept für den Schwerverkehr in das Schotterabbaugebiet Parndorfer Platte“ vorgesehen. Nach Intervention der Gemeinde Parndorf wurde dieses Verfahren vorgezogen, damit die auch im sektoralen Verkehrskonzept vorgesehen und von anderen teilnehmenden Gemeinden nicht beeinflussbaren Maßnahmen sofort beziehungsweise wesentlich früher in Kraft treten können.

Danach berichtete Otto Lippert, dass am 16.01.2019 die Präsentation des „sektoralen Verkehrskonzept für den Schwerverkehr in das Schotterabbaugebiet Parndorfer Platte“ nach Erfassung sämtlicher Wünsche der mitwirkenden Gemeinden erfolgte und darauf basierend ein von allen akzeptierter Kompromiss erarbeitet wurde. Das hier entstandene Konzept wird in der nächsten Runde am 25.02.2019 mit den Schottergrubenbetreibern und der WKO diskutiert.

Der Gemeinderat nahm diesen Bericht und die vorgeschlagene weitere Vorgangsweise zustimmend zur Kenntnis.

**e)** (Audio 02:27:40-02:28:00) Auf eine Anfrage von Christa Mujzer berichtete der Bürgermeister, dass die Fahrbahn zur Landestankstelle auf öffentlichem Gut und somit im Verantwortungsbereich der Gemeinde

Parndorf liegt. Das Problem der Schlaglöcher ist bekannt. Der Sanierungs- und Ausbauplan liegt schon vor. Nach Abstimmung der umzusetzenden Arbeiten wird bei entsprechender Witterung mit der Umsetzung begonnen.

f) (Audio 02:28:00-02:29:00) Michael Boschner kündigt für 31. Jänner 2019, 19.30 Uhr den Gesundheitsvortrag „Diabetes“ in der Volksschule mit den in Parndorf ansässigen Fachärzten an.

g) (Audio 02:29:00-02:32:00) Auf eine Anfrage von Franz Peter Bresich erklärte der Bürgermeister, dass nach einem Gemeindevorstandsbeschluss die Schaffung von Wohnbauplätzen in den „Krautgärten“ erst nach einer Neuparzellierung mit Zustimmung aller betroffener Grundstücksbesitzer möglich sein wird. Die Änderung der Flächenwidmung für Bauplätze entlang des Triebweges wird nach den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes nicht möglich sein, wenn für die verbleibende „Grünland landwirtschaftlich genutzt GI“-Fläche zur Bruckerstraße keine Einigung auf Umwidmung besteht.

h) (Audio 02:32:00-02:34:10) Dr. Christa Wendelin berichtete, dass nach der Vorgabe des Gemeinderates aus dem Kreis der Asylwerber zwei ausgewählt wurden, die als Reinigungskräfte für die öffentlichen Straßen ab Mitte Feber 2019 eingesetzt werden. Sie werden immer Donnerstags Vormittag arbeiten. Die entsprechenden Müllsammelgeräte wurden angekauft und werden von ihnen zu Arbeitsbeginn vom Haus Hauptstraße 44a abgeholt und nach Beendigung wieder dorthin zurückgebracht. Von Heinz-Peter Neuner wurden auch die notwendigen Versicherungen für den Abschluss durch das Gemeindeamt vorbereitet. Der Gemeinderat nahm diesen Bericht und die vorgeschlagene weitere Vorgangsweise zustimmend zur Kenntnis.

i) (Audio 02:34:10) Dr. Christa Wendelin erinnerte, dass am 30.03.2019 wiederum die „Earth Hour“ stattfindet. Der Gemeinderat stimmte dem vorgeschlagenen Abdrehen der Beleuchtung für Gemeindeeinrichtungen wie im Vorjahr zu. Dr. Christa Wendelin kündigte an, auch bei den Betreibern der Einkaufszentren die Mitwirkung bei dieser Aktion anzuregen.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und nichts wird mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:

Der Schriftführer:

